

«Zu Fuss nach Jerusalem» – Pilgern im Heiligen Land

Spirituell, interreligiös, friedenspolitisch



«Zu Fuss nach Jerusalem» - Pilgern im Heiligen Land

Spirituell, interreligiös, friedenspolitisch

Jerusalem ist das Pilgerziel der Christenheit schlechthin. Der Jakobusweg nach Santiago ist als Alternative dazu ab dem Mittelalter entstanden, da der Weg nach Jerusalem kaum offen stand. Heute steht er offen! **Warum nicht wieder zu Fuß nach Jerusalem pilgern?!**

Das «Leere Grab» in Jerusalem ist dann der Ort, wo alle Konfessionen und Denominationen ihre Dispute und alle Theologie hinter sich lassen und sich auf ein gemeinsames Bekenntnis zusammenfinden! Ohne leeres Grab und Auferstehung des Mannes aus Nazareth gäbe es kein Christentum. Jerusalem ist die «axis mundi» – **das alle vereinende Pilgerziel!**

Aber auf welche Weise kommen wir nach Jerusalem? Und wie stiften wir für uns selber und die Menschen mit uns Besinnung auf das große Ziel hin? Wie läßt sich der Weg nach Jerusalem und zum leeren Grab zu einem wirklich spirituellen (Glaubens-) Weg ausgestalten – nicht mit Bus von Ort zu Ort, sondern **als langsame Annäherung an das Ziel!**

Dazu bieten wir eine Tagung an mit Impulsen, Reisen ins Heilige Land als **Pilgerwanderung** spirituell zu gestalten. Die biblischen Orte und die Landschaft – oft das «Fünfte Evangelium» genannt – sollen sich auf unseren Wegen zu Fuß und nach Jerusalem zusammen mit Gesprächen und Begegnungen für die Erneuerung eines zeitgemäßen Glaubens erschließen.

«Zu Fuß nach Jerusalem» – ein spiritueller Weg, **der auch für säkulare Menschen zu den Fragen des Lebens führen kann?** Laufen mit der Gestalt des Jesus von Nazareth als Vorbild und Leitfaden für religiös verbundene wie auch säkular offene Menschen, ihren eigenen (Lebens-)Weg zu gehen.

Jerusalem – heilig für Juden, Christen und Muslime, ist zudem Zankapfel für Israelis und Palästinenser, für Fromme und Säkulare, Nationalisten und religiös Suchende. «Zu Fuß nach Jerusalem» ist daher nicht nur ein spiritueller Weg – die biblische Geschichte wird verlängert hinein in die **Geschichte von heute und zum Miteinander über Grenzen hinweg für Gerechtigkeit, Dialog und Frieden.** So kann das Land mit Jerusalem berühren als ein Ort der Vielfalt und der Sammlung des Unterschiedlichen. Dies auszuhalten, ist selbst schon eine spirituelle Herausforderung und Übung.

Diese Themen und Fragen und ihre **praktische Umsetzung für ein modernes Pilgern und Pilgerwandern** stehen im Zentrum der zweitägigen Tagung für Menschen, die sich selber, mit ihren Gemeinden und Gleichgesinnten **auf den Weg machen wollen**, durch die ursprünglichen Landschaften der Bibel, durch Galiläa zum See Genezareth und durch die judäische Wüste – zum leeren Grab in Jerusalem!



Christian Rutishauser

Andreas Goetze

Georg Roessler

Programm

Montag

- 14.30 Eintreffen, Kaffee/Tee/Kuchen
- 15.00 Begrüssung und Einführung
- 16.00 Vortrag Chr. M. Rutishauser: **Pilgerfahrten ins Heilige Land – Zur Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart**
- 17.00 Podium: **Warum Jerusalem? – Jerusalem im Reigen anderer Pilgerorte heute. Trends & Trendwende**
- 18.30 Abendessen
- 20.00 Film: **Die Schrittweisen – Zu Fuss nach Jerusalem**

Dienstag

- 07.30 Morgengebet mit Pilgerpsalmen
- 08.00 Frühstück
- 09.00 Vortrag M. W. Bruners: **Das Fünfte Evangelium – Biblische Texte im Heiligen Land «verorten» und die praktische Durchführung von Wanderexerzitien**
- 09.45 Vortrag A. Goetze: **Pilgern, das Grenzen überschreitet – Begegnungen mit Palästinensern und Israelis. Solidarität mit den Menschen und Wandern zwischen den Welten ...**
- 10.30 Pause
- 11.00 Podiumsgespräch: **Gemeinsam unterwegs – Chancen und Möglichkeiten aus der Pilgerwanderreise für Gemeinde- und Pfarreientwicklung**

- 12.00 Mittagessen und Erholung
- 14.30 Vortrag O. Jacotta: **Mit dem Mann aus Nazareth auf dem Weg zu den Fragen des Lebens – die säkulare Pilgerreise**
- 15.15 Vortrag G. Roessler: **Der Jerusalem-Weg – Pilgerwanderung nach Jerusalem. Altersgruppen, Logistik, didaktische Überlegungen, methodische Angebote und technische Hilfsmittel**
- 16.00 Pause
- 16.30 Podiumsgespräch mit Reiseanbietern aus dem Patronat: **Umsetzung von Pilgerwanderreisekonzepten in die Realität des modernen Tourismus – Jesus Trail, Gospel Trail und Der Jerusalem-Weg**
- 18.30 Abendessen
- 20.00 Freier Austausch zwischen den Teilnehmenden

Mittwoch

- 07.30 Morgengebet mit Pilgerpsalmen
- 08.00 Frühstück
- 09.00 Vortrag Chr. M. Rutishauser: **Spirituelle, liturgische und rituelle Angebote für die Pilgerwanderung**
- 09.45 Gespräch und Austausch in Gruppen
- 10.30 Pause
- 11.00 Schlusspodium: **Rückblick und Ausblick**
- 12.00 Mittagessen
- 13.00 Individueller Aufbruch



Referenten und Referentinnen

P. Dr. Christian Rutishauser SJ, Provinzial der Schweizer Jesuiten, Autor von «Zu Fuss nach Jerusalem. Mein Pilgerweg für Dialog und Frieden», (Patmos 2012), Arbeit für den interreligiösen Dialog und christliche Spiritualität

Dr. Wilhelm Markus Bruners, vormaliger Leiter der Bibelpastoralen Arbeitsstelle in Jerusalem, Berater für spirituelles Reisen und Exerzitien im Heiligen Land

Dr. Andreas Goetze, Landespfarrer für interreligiösen Dialog in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO, Schwerpunkt Theologie und Spiritualität, Geistlicher Begleiter, Vorstand Jerusalemverein, Konventsmitglied der Evangelischen Geschwisterschaft e.V.)

Ovid Jacotta, Wikinger Reisen, Begründer von «Bibel für Suchende» und «Auf dem Weg zu den Fragen des Lebens»

Georg Roessler, SK-Tours in Nature, Begründer von «SOS-Gewalt/Zentrum für Gewaltstudien in Israel e.V. & «DE-mobbing», Begründer «Der Jerusalem Weg» und «FAIR TRAVEL»

Jens Nieper (in Berlin), Nahost-Referent im Berliner Missionswerk, Geschäftsführer des Jerusalemvereins

Zielgruppe

Seelsorgende, Priester, Pastoren, Katechetten, Pfarrei- und Gemeindefereenten etc., die gerne selbst Pilgergruppen ins Heilige Land und nach Jerusalem begleiten.

Orte und Daten

Die Tagung wird dreimal durchgeführt:



25.–27. August 2014, 15–13 Uhr
Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, CH-6313 Edlibach/Zug
www.lassalle-haus.org



1.–3. September 2014, 15–13 Uhr
Kardinal König Haus, Kardinal König Platz 3, A-1130 Wien
www.kardinal-koenig-haus.at



15.–17. September 2014, 15–13 Uhr
Jerusalemverein im Berliner Missionswerk,
Georgenkirchstr.70, D-10249 Berlin
www.berliner-missionswerk.de

Kosten

Tagungskosten pro Person: 100 Euro/130 SFr

Pensionskosten Lassalle-Haus:

237 SFr. (Übernachtung inkl. VP und Kaffeepausen)

Pensionskosten Kardinal-König-Haus:

160 Euro (Übernachtung inkl. VP ohne Kaffeepausen)

Pensionskosten A&O-Hostel, Berlin Friedrichshain:

110.70 Euro (Übernachtung & Frühstück), Mahlzeiten ca. 50 Euro

Anmeldung

schriftlich je beim Tagungsort

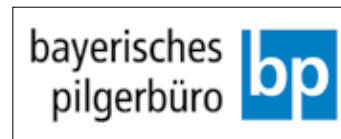
Lassalle-Haus: info@lassalle-haus.org, 0041 41 757 14 14

Kardinal-König-Haus: office@kardinal-koenig-haus.at, 0043 1 804 75 93

Berliner Missionswerk: a.goetze@bmw.ekbo.de, 0049 30 243 44 167

oder auf der Website www.zu-fuss-nach-jerusalem.org

Patronat



www.pilgerreisen.de



www.biblische-reisen.de



www.terra-sancta-tours.ch



www.wikinger-reisen.de



www.arche-noah-reisen.de



www.mosaikreisen.eu



www.reisen-ehrlich.de



www.studienreise.org



www.tobit-reisen.de



www.loewtouristik.at



www.tour-mit-schanz.de



www.krizek-reisen.cz

LASSALLE-HAUS
BAD SCHÖNBRUNN
Zentrum für Spezialität, Dinkel und Veredelung



Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn, 6313 Edlibach

041 +41 (0)41 757 14 14, info@lassalle-haus.org, www.lassalle-haus.org